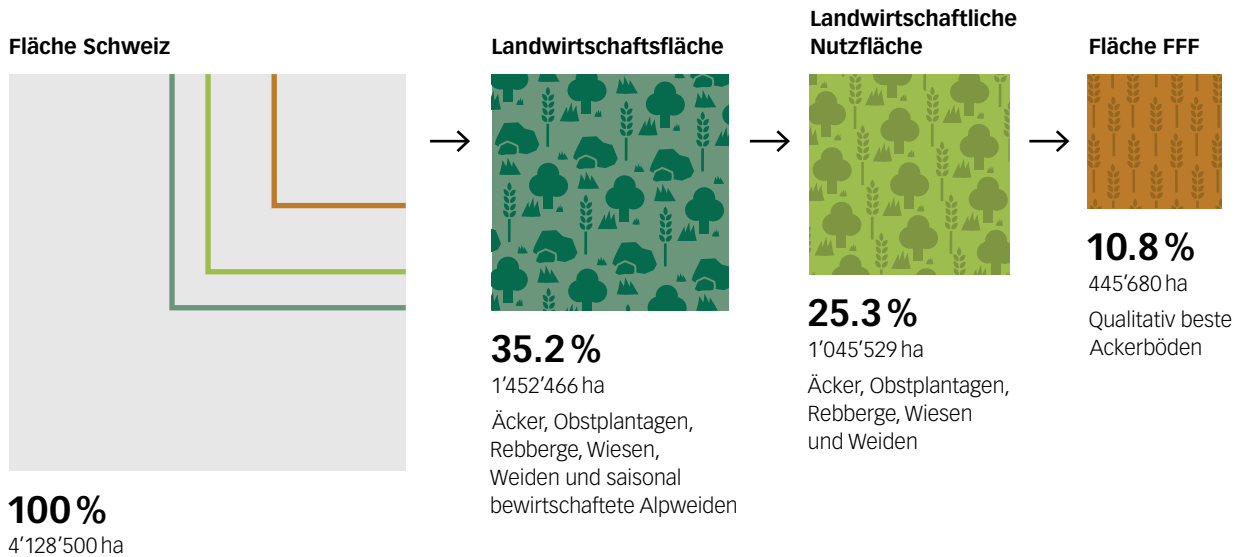




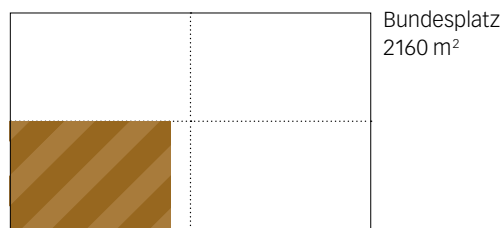
Fruchtfolgeflächen (FFF): Ackerböden sichern die Ernährung der Bevölkerung in schweren Mangellagen

Die FFF-Statistik erlaubt einen schweizweiten Überblick über die gesicherten Fruchtfolgeflächen in den Kantonen

Was FFF sind und wie viele es davon gibt

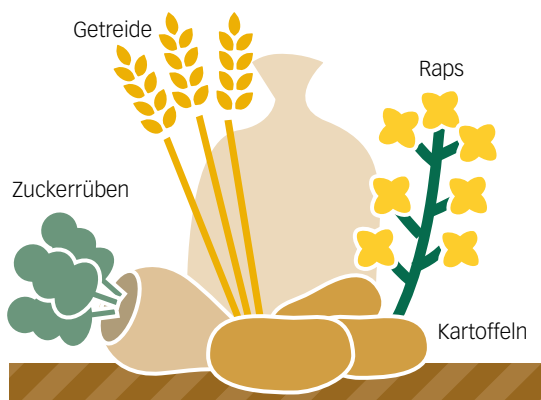


Wie viel FFF pro Kopf verfügbar sind und was bei einer schweren Mangellage angepflanzt würde

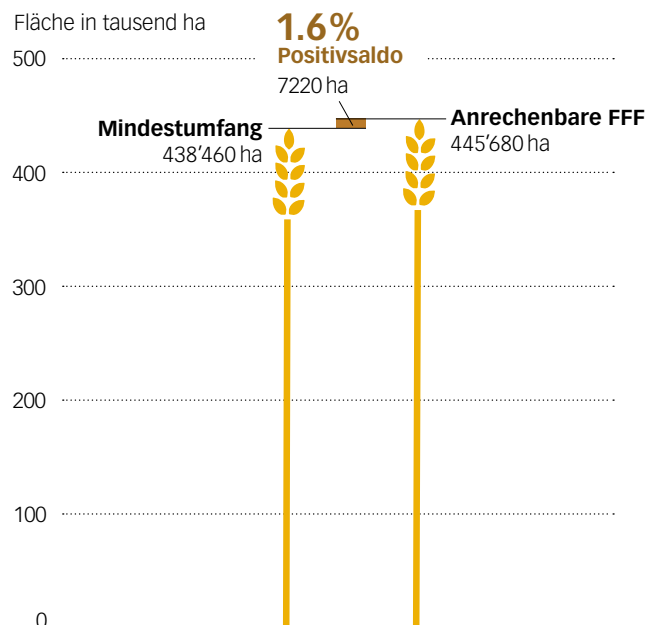


506 m²

FFF pro Kopf
(entspricht ca. einem Viertel des Bundesplatzes.)

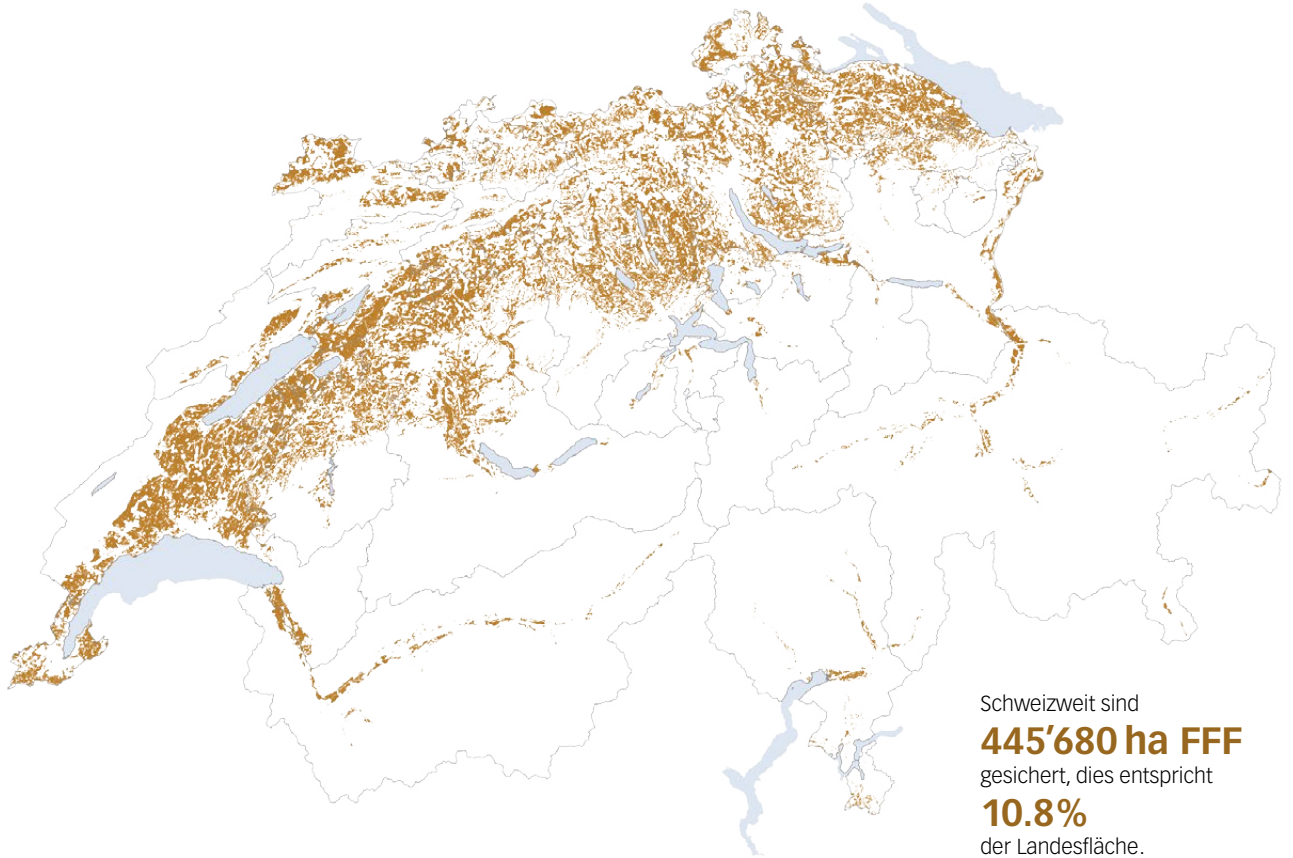


Die Schweiz sichert den Mindestumfang an FFF

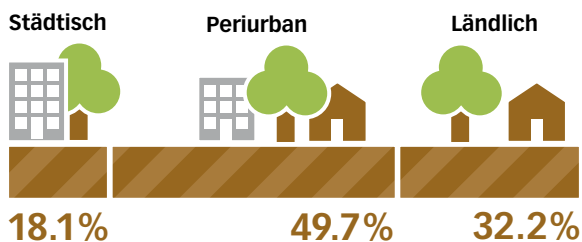


Schweizweit sind 445'680 ha FFF gesichert. Damit halten die Kantone gesamthaft den im Sachplan FFF festgelegten **Mindestumfang von 438'460 ha** ein. Die Differenz zwischen den anrechenbaren FFF und dem Mindestumfang beträgt **7220 ha**. Der **Positivsaldo** entspricht etwa **1.6 Prozent** der anrechenbaren FFF.

Wo die FFF liegen



In welchen Gemeinden sich die FFF befinden



Städtische Räume sind unter anderem Kernstädte und Kerngemeinden von Agglomerationen.

Ländliche Gemeinden haben keinen urbanen Charakter und sind nicht von städtischen Kernen beeinflusst.

Periurbane Räume sind von urbanen Kernen beeinflusst und umfassen unter anderem Gemeinden im Gürtel von Agglomerationen.

Wie viel FFF einzelne Kantone beisteuern



Anrechenbare FFF gerundet auf 1000 ha

Mehr als **80%** der FFF liegen in acht Kantonen.